

Berlinische Galerie Alte Jakobstraße 124–128 10969 Berlin

Pressemitteilung

Berlin, den 26. Oktober 2011

Licht, Dämmerung, Dunkelheit: Die Konstitution der Stadt im Licht

**Vortrag von Prof. Dr. Beate Binder, Humboldt-Universität zu Berlin, im
Rahmen der Ausstellung „Tue Greenfort. GASAG Kunstpreis 2012“**

18.02.2013, 18 Uhr, Museumseintritt: 8 € / 5€

Ohne Zweifel sind Städte die wichtigsten Bühnen der Moderne. Hier wurden für Kritiker wie Apologeten die komplexen Entwicklungen sichtbar, die seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts zur grundlegenden Veränderung des gesellschaftlichen Lebens führten. Hier wurde das Tempo des modernen Lebens spürbar, wurde im Neben- und Miteinander verschiedenster Menschen das Urbane als neue Lebensweise beschreibbar und die Begegnung mit Fremden als neue Lebensqualität wahrgenommen.

Im Verlauf des 19. Jahrhunderts setzten zunächst Gaslaternen, später elektrische Lampen mit ihrer strahlenden Helligkeit nicht nur einen neuen Maßstab für künstliche Beleuchtung, sondern standen auch für eine neue Stufe städtischer Entwicklung. Als einige Jahrzehnte später die nächtlichen Illuminationen in den Zentren der Städte zu Dauereinrichtungen geworden waren, wurden auch Dämmerung und Dunkelheit als neue Qualitäten entdeckt – dennoch blieb die voranschreitende Elektrifizierung Chiffre für neue Formen des „modernen“ urbanen Lebens. Anhand der Auseinandersetzungen um die künstliche Beleuchtung werden auch Wahrnehmungsweisen, Imaginationen und Problemhorizonte sichtbar, in denen sich Stadt und Licht verbanden. Deutlich wird, dass die Rede über künstliches Licht im städtischen Alltag immer auch ein Reden über die Herausforderungen und die Ambivalenzen der Moderne war.

Prof. Dr. Beate Binder, Humboldt-Universität zu Berlin - Institut für Europäische Ethnologie, Geschlechterstudien und Europäische Ethnologie

Ulrike Andres

Leitung Marketing und
Kommunikation
Berlinische Galerie
Fon +49 (0)30-78902-829
Fax +49 (0)30-78902-730
andres@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie

Landesmuseum für
Moderne Kunst, Fotografie
und Architektur
Stiftung Öffentlichen Rechts

Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Fon +49 (0)30-78902-600
Fax +49 (0)30-78902-700
bg@berlinischegalerie.de

Postfach 610355
10926 Berlin

www.berlinischegalerie.de

GASAG

Berliner Gaswerke
Aktiengesellschaft
Henriette-Herz-Platz 4
10178 Berlin
www.gasag.de

Birgit Jammes

Konzernkommunikation
Sponsoringkommunikation
Fon +49 (0)30-7872-3042
Fax +49 (0)30-7872-3044
bjammes@gasag.de

BERLINISCHE GALERIE



GASAG
DIE BERLINER ENERGIE